

Asien: Vietnam

Faszination Vietnam von Hanoi bis Saigon

Gummersbach, 17.05.2025

Highlights

- Vietnam von Nord nach Süd - von Hanoi bis Saigon
- Kreuzfahrt durch die Zauberwelt der Halong-Bucht
- die alte Kaiserstadt Hue
- landesnah unterwegs per Wagen, Zug und Boot
- die alte Kaiserstadt Hue

Reisebeschreibung

Schon gleich zu Anfang erwarten uns mit der Hauptstadt Hanoi, auch das „Venedig Asiens“ genannt, eines der Highlights unserer Reise. Die charmante „kleine Großstadt“ ist mit ihren unzähligen kleinen Gassen, in denen abertausende Händler Ihre Waren feil bieten, ihren Garküchen und kleinen Restaurants, in denen man sich für wenige Euro ganz vorzüglich mit frisch zubereiteter vietnamesischer Küche verpflegen kann.



Reiseverlauf

1. - 15. Tag Rundreise Faszination Vietnam

1. Tag: Individueller Flug von Deutschland nach Hanoi

(Gerne senden wir Ihnen ein passendes Flugangebot ab Ihrem Wunschflughafen)

2. Tag: Ankunft in Hanoi – erste Besichtigungen

Nach unserer Ankunft in Hanoi und dem kurzen Transfer zum Hotel haben wir Zeit, um uns in Ruhe frisch zu machen, bevor wir am Nachmittag zu einer ersten Erkundungstour in Hanoi aufbrechen.

Einen ersten Überblick über das wilde Gewirr an Strassen und Gassen erhalten wir bei einer Fahrt mit einer Fahrrad-Rikscha – aber keine Angst, wir müssen nicht selbst in die Pedale treten. Das übernehmen geübte Ricksha-Fahrer, die uns sicher durch den scheinbar wirren und ungeordneten Verkehr manövrieren. Heute kommt uns der Verkehr noch unüberschaubar und potenziell lebensgefährlich vor, aber schon in wenigen Tagen haben wir uns daran gewöhnt und den Hinweis: „Immer schön weiter gehen, niemals stehen bleiben oder gar umkehren“ einverleibt.

Zu Fuß brechen wir anschließend auf und besuchen den mitten in Hanoi liegenden Hoan-Kiem-See, einen der zentralen Treffpunkte der Stadt. Übersetzt bedeutet Hoan Kiem Lake „See des zurückgegebenen Schwertes“. Der Sage nach erhielt hier einst, als die Stadt von Feinden belagert wurde, ein König von der im See lebenden weisen Schildkröte ein Schwert, das ihm zum Sieg verhalf. Nach der gewonnen Schlacht gab er das Schwer an die Schildkröte zurück und der Rest ist Geschichte. Die Schildkröte soll noch immer im See leben, ist aber mindestens so Publikumsscheu wie das Monster von Loch Ness. Auf einer kleinen Insel im See liegt der Ngoc Son Tempel, den wir über eine kleine Brücke erreichen. -/-/-

3. Tag: Besichtigungen in Hanoi & Wasserpuppentheater

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg zum Ho Chi Minh Mausoleum. Das am Ba – Dinh - Platz gelegene Mausoleum war im September 1945 der Ort, von dem aus Ho Chi Minh die Unabhängigkeit Vietnams proklamierte. Natürlich versäumen wir auch nicht den Besuch der Ein-Pfahl-Pagode, bevor wir zur Tran Quoc Pagode schlendern und Van Mieu, den im Jahre 1070 errichteten Literaturtempel von Hanoi besuchen. Nachmittags können wir die spannende Geschichte Vietnams im Historischen Museum erleben und uns von einem beeindruckenden Gemälde zum nächsten Treiben lassen. Ganz besonders sehenswert sind die traditionell hergestellten Gemälde aus Lack. Hierbei werden mehrere Schichten Lack auf eine Leinwand aufgebracht – teils in der gleichen Farbe, teils in unterschiedlichen Farben. Anschließend werden unglaublich detailreiche und präzise Bilder aus dem Lack „gekratzt“, eine mühsame Arbeit aber das Ergebnis ist wunderschön. Am Abend schlendern wir zum Wasserpuppen Theater und schauen uns eine Vorstellung dieser traditionsreichen Kunstform

an. Die in Handarbeit hergestellten Puppen führen verschiedene Kurzgeschichten auf, begleitet von vietnamesischer Live-Musik und Gesang und dem ein oder anderen kleinen Feuerwerk. F/-/-

4. Tag: Hanoi – Hoa Lu – Trockene Balong-Bucht – Ninh Binh

Wir erkunden die einstige Kaiserstadt Hoa Lu, einst Hauptstadt des alten Vietnam im 10. Jh. n. Chr., heute allerdings nur noch in seinen Grundmauern erhalten. Jedoch sind hier zu Ehren zweier Kaiser die beiden Tempel Den Dinh und Den Le errichtet worden, die wir besichtigen werden.

Eine ca. zweistündige Bootsfahrt führt uns anschließend durch die kleinen Wasserwege der trockenen Halong Bucht, vorbei an einmaliger Landschaft mit skurril geformten Kalksteinfelsen und weit ausgedehnten. Wir schippern gemütlich in einem kleinen Ruderboot über den Fluss und durch die Tam Coc Höhlen. Zurück an Land erklimmen wir einige Steile Stufen hinauf zur versteckt gelegenen Bich Dong Pagode. Von hier aus haben wir einen fantastischen Ausblick und mit etwas Glück kommen wir grade rechtzeitig zum Sonnenuntergang. Weiter geht es mit dem Wagen nach Ninh Binh, der Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. F/-/-

5. Tag: Ninh Binh – Tuan Chau Marina - Beginn der Schifffahrt in der Halong Bucht & der Lan Ha Bucht

Früh morgens machen wir uns auf den Weg zur Halong-Bucht. Hier angekommen bietet sich uns einer der wohl spektakulärsten Ausblicke, die Vietnam zu bieten hat. Der „Herabsteigende Drache“ – Ha Long – erwartet uns mit seinen bizarr anmutenden Felsnadeln die sich in den unterschiedlichsten Formen und Größen gen Himmel strecken. Mehr als 3.000 kleinere und größere Kalksteininseln ragen hier vor der Küste aus dem Wasser.

Gegen Mittag fahren wir vom Pier aus mit kleinen Treidelbooten zu unserem schwimmenden Hotel und schiffen ein. Zu Mittag können wir köstliches Seafood genießen und die malerischen Klippen, Inselchen, Felsentore, Buchten und Höhlen an uns vorbei ziehen lassen. Bei gutem Wetter lockt das Sonnendeck zum Entspannen, immer mit guter Sicht auf das Wasser. Am Nachmittag können wir bei einem Ausflug mit kleineren Ruderbooten ein schwimmendes Dorf erkunden oder wir tauchen ein in das kühle Nass und erfrischen uns bei einem Bad in der Bucht. F/M/A

6. Tag: Halong Bucht – Fahrt nach Hanoi – Nachtzug nach Hue

Früh am Morgen brechen wir zu einem Landausflug auf eine der Inseln auf oder genießen an Bord noch ein wenig die Ruhe, bevor uns am Nachmittag das laute Leben an Land wieder hat. Gegen frühen Mittag verlassen wir unser Schiff und fahren zurück nach Hanoi. Unterwegs besuchen wir noch eine Keramik Fabrik, in der allerlei Töpferwaren hergestellt und in Handarbeit kunstvoll bemalt werden. Zurück in Hanoi geht es zum Bahnhof, wo wir noch etwas Zeit zur freien Verfügung haben um uns vor der Zugfahrt mit ein wenig Proviant für die bevorstehende Fahrt einzudecken. Zwar gibt es an Bord des Zuges auch die Möglichkeit, sich mit Snacks und Getränken zu versorgen, aber dies natürlich dann zu etwas höheren Preisen. Gut vorbereitet steigen wir in unsere reservierten 4-Bett-Abteile und treten die ca. 14 stündige Reise im Nachtzug nach Hue an. F/Brunch/-

7. Tag: Ankunft in Hue – erste Besichtigungen

Am Morgen erreichen wir Hue – die alte Kaiserstadt – und fahren erst einmal zum Hotel um uns beim Frühstück für den heutigen Tag zu stärken.

Dann geht es nach einer kurzen Pause auch schon wieder aufs Wasser! Eine Bootsfahrt auf dem Perfume River bringt uns zur Thien Mu Pagode. Wir besuchen die alte Zitadelle und die Königsstadt. Am Nachmittag führt uns ein kleiner Ausflug zu dem in wunderschöner Landschaft liegenden Mausoleum von Kaiser Minh Mang. Hier können wir uns bei einem gemütlichen Spaziergang über das weitläufige Gelände die hübsch angelegten Gärten, die kunstvollen Steinfiguren und Tempel anschauen. F/-/-

8. Tag: Hue – Fahrradtour & Freizeit

Auf einer einfachen Fahrradtour (ca. 14 km) erkunden wir am Morgen die ländliche Umgebung von Hue, radeln durch verschiedene kleine Dörfer und kommen ordentlich ins Schwitzen, der hohen Luftfeuchtigkeit sei Dank.

Unser Weg führt uns entlang kleiner Flüsse und Reisfelder und wir nutzen die Gelegenheit, einen kleinen örtlichen Tempel, eine Schule oder einen kleinen Markt zu besuchen. Im Dorf Thien Ma schieben wir unsere Räder über die überdachte Brücke Thanh Thoan, die bei gutem wie bei schlechtem Wetter ein zentraler Anlaufpunkt des ganzen Dorfes zu sein scheint. Hier kann man, gut geschützt vor Regen oder Sonne, in kleinen Nischen sitzen und den neuesten Klatsch und Tratsch austauschen. Da sich noch nur wenige Touristen hier hin verirren, sorgen wir auf dem Markt und auf der Brücke schnell für einiges Aufsehen.

Zurück am Hotel steigen wir von unseren Drahteseln und können den Rest des Tages zur freien Verfügung genießen. Hue hat ein reges Nachtleben und abends werden die Strassen für den rollenden Verkehr gesperrt und zu Fußgängerzonen umfunktioniert. F/-/-

9. Tag: Hue – Fahrt nach Hoi An

Nach einem stärkenden Frühstück geht es weiter in Richtung Hoi An über den Wolkenpass von Hai Van. Wir besuchen unterwegs die paradiesisch anmutende Landzunge von Lang Co mit ihrem kleinen Fischerdorf, eingebettet zwischen gelben Sandstränden und tiefblauer Lagune. Hier können wir zum ersten Mal die Zehen in den Pazifik halten. Angekommen in Hoi An, einst wichtiger Handelshafen während des 17. und 18. Jh. besichtigen wir die Japanische Brücke, die Phuc Kien Pagode und Quang Dong. Hoi An wirkt im Gegensatz zu manch anderer vietnamesischen Stadt in Teilen wie ein Freilichtmuseum, in dem die Zeit scheinbar stehen geblieben ist. In den kleinen verwinkelten Gassen kann man allerlei Handwerkskunst und Krims Krams erstehen – aber nicht das handeln vergessen!

Hoi An ist ein Zentrum für Seide und wir besuchen eine kleine Manufaktur in der wir mehr über den interessanten Prozess der Seidengewinnung erfahren können. In Hoi An gibt es ausserdem viele Schneidereien, die vom einen Tag auf den anderen maßgeschneiderte Kleidung herstellen. F/-/-

10. Tag: Hoi An – Ausflug zu den Tempeln von My Son

In einem Tagesausflug gut zu erreichen, erkunden wir heute die Ruinen der Tempelstadt My Son. Als kultureller und religiöser Mittelpunkt Champas zwischen dem 4. und 13. Jh. liegt My Son malerisch eingebettet in einer Talsenke, umgeben von Berglandschaft und grüner Natur. Gemütlich spazieren wir die Wege entlang, die die einzelnen, teils noch von Lianen überwucherten Bauten mit ihren Verzierungen und indisch beeinflussten Reliefs, miteinander verbinden. Am frühen Nachmittag kehren wir zurück nach Hoi An und können noch einige Stunden auf eigene Faust die Stadt erkunden und uns durch die malerischen Gassen treiben lassen. F/-/-

11. Tag: Hoi An – Fahrt nach Danang – Flug von Danang nach Saigon

Im Laufe des Vormittages fahren wir zum Flughafen von Danang und fliegen in den Süden des Landes nach Saigon. Den Rest des Tages können wir auf eigene Faust in der Großstadt Saigon verbringen. Als Bestandteil der Mitte der 70er Jahre gegründeten Verwaltungseinheit Ho-Chi-Minh-Stadt gehört Saigon zum ökonomischen und kommerziellen Zentrum von Vietnam. F/-/

12. Tag: Besichtigungen in Saigon

Ein Tag mit interessanten Besichtigungen, inmitten der pulsierenden Hafenstadt am Nordrand des Mekong-Deltas, liegt vor uns! Wir laufen durch das alte Kolonial Viertel, besuchen das Opern-Haus und die im 19. Jh. errichtete Kathedrale Notre-Dame, Zeugin der französischen Kolonialzeit, und natürlich auch das im französischen Baustil gehaltene Post-Amt. Wir lassen uns über den Markt von Binh Tay treiben und bestaunen die Vinh Nghiem Pagode. F/-/

13. Tag: Saigon – Ausflug nach Tay Ninh & Cu Chi

Etwa 100km westlich von Saigon, nahe der kambodschanischen Grenze gelegen ist Tay Ninh heute Heimat der Cao-Dai-Sekte, einer der wohl „schillerndsten“ Religionsgemeinschaften Asiens. Hier besichtigen wir den Heiligen Stuhl, eine beeindruckende architektonische Mischung aus Pagode, Kathedrale und Tempel. „Knallbunt“ trifft es am besten, überall winden sich bunt leuchtende Drachen an den luftigen Säulen des Tempels hinauf und über allem thront das goldene, allsehende Auge. Mit ein wenig Glück können wir einer Messe beiwohnen und vergessen über die scheinbar komplizierten, genau festgelegten Rituale und Gesänge vollkommen die Zeit.

Auf dem Rückweg nach Saigon machen wir einen Stopp an den Tunneln von Cu Chi. Als Symbol für den Widerstand ist das unterirdische Tunnel- und Stollensystem des Viet Cong heute ein viel besuchtes Freilichtmuseum. Zu Fuß geht es von Tunnel zu Tunnel. Mitten im Dschungel gelegen fallen die kleinen Öffnungen kaum auf, durch die die deutlich kleiner und schmaler gebauten Vietnamesen einst in sekundenschnelle verschwinden konnten. Ganze Dörfer wurden hier unter die Erde verlegt, inklusive großer Gemeinschaftsküchen, Lazarett, Schlafräumen und natürlich auch Latrinen. Wer mag, kann sich selbst auch einmal unter die Erde begeben und durch einen für Touristen zugänglichen Tunnel kriechen. Zurück in Saigon haben wir den restlichen Nachmittag zur freien Verfügung. F/-/

14. Tag: Saigon – Mekong Delta – Saigon – Individueller Rückflug nach Deutschland

Über Land machen wir uns auf den Weg nach Cai Be – im Herzen des Mekong Deltas. An Bord eines traditionellen Sampans gleiten wir durch die zahlreichen Kanäle, die der Mekong hier bildet und Besuchen den schwimmenden Markt von Cai Be. Wir besuchen eine Manufaktur für klebrig-leckeren Kokosnuss Konfekt, Reispopcorn und anderes fernöstliches Naschwerk und probieren uns einmal quer durch das Sortiment. In einem kleinen Shop können wir die leckeren Süßwaren natürlich auch für die Daheimgebliebenen erstehen. Zu Mittag genießen wir frisch zubereitete lokale Spezialitäten. Im Anschluss brechen wir auf zurück nach Saigon und treten am Abend die Heimreise nach Deutschland an. F/M/-

15. Tag: Ankunft in Deutschland

Diese Reise bieten wir auch in einer 3 wöchigen Variante in der [Kombination mit Kambodscha](#) an oder in der intensiveren 3 wöchigen reinen Vietnam Reise [Vom Roten Fluss bis zum Mekong](#).

[Weitere Vietnam Reisen und Reisehinweise für Vietnam finden Sie hier.](#)

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)



Enthaltene Leistungen :

- alle Fahrten im privaten, klimatisierten Fahrzeug
- Inlandsflug Danang - Saigon (Economy)
- Bootsfahrten
- 10 ÜN landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- 1 ÜN im Nachtzug (4-Bett Abteil Liegewagen)
- 1 ÜN auf einem Kreuzfahrtschiff in der Halong Bucht
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- wechselnde örtl. deutschsprachige Reiseleitung
- örtl. englischsprachige Bordbetreuung der Reederei während der Kreuzfahrt
- Mahlzeiten: 12x F, 2x M, 1x Brunch, 1x A
- AuD-Infomaterial

Nicht enthaltene Leistungen :

- Einzelzimmerzuschlag 2024: 485,- €
- Einzelzimmerzuschlag 2025: 490,- €
- Internationale Flüge (auf Anfrage bei uns buchbar)
- Rail & Fly Ticket 95,- €
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben

Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

TERMINE UND PREISE			
vona	bis	Plätze	Preis in €
12.10.2025	26.10.2025	✓	1.755 €
08.11.2025	22.11.2025	✓	1.755 €
07.02.2026	21.02.2026	✓	1.755 €

Viele = ✓ Wenige = 🟡 keine = ✗